

Jakobskreuzkraut auf Grünland

- Biologie
- Ausbreitungsursachen
- Gegenmaßnahmen



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Jakobskreuzkraut, *Senecio jacobaea*

Senecio

Ordnung: **Asterales (Asternartige)**

Familie: **Asteraceae (Korbblütler)**, artenreich, Oberdorfer => 36 Arten

- nasse Standorte *S. paludosus* Sumpf Greiskraut
 - Gebüsch *S. nemoralis* Hain-G.
 - Wälder *S. fuchsii* Fuchs'G
 - Halbtrockenrasen *S. erucifolius* Raukenblättriges G.
 - Wiesen/Weiden *S. jacobaea* Jakobs G.
-
- alle enthalten **Pyrrrolizidin-Alkaloide**, z.B. Senecionin,
 - chronische Lebervergiftungen bei Weidetieren
 - Wiederkäuer weniger empfindlich



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

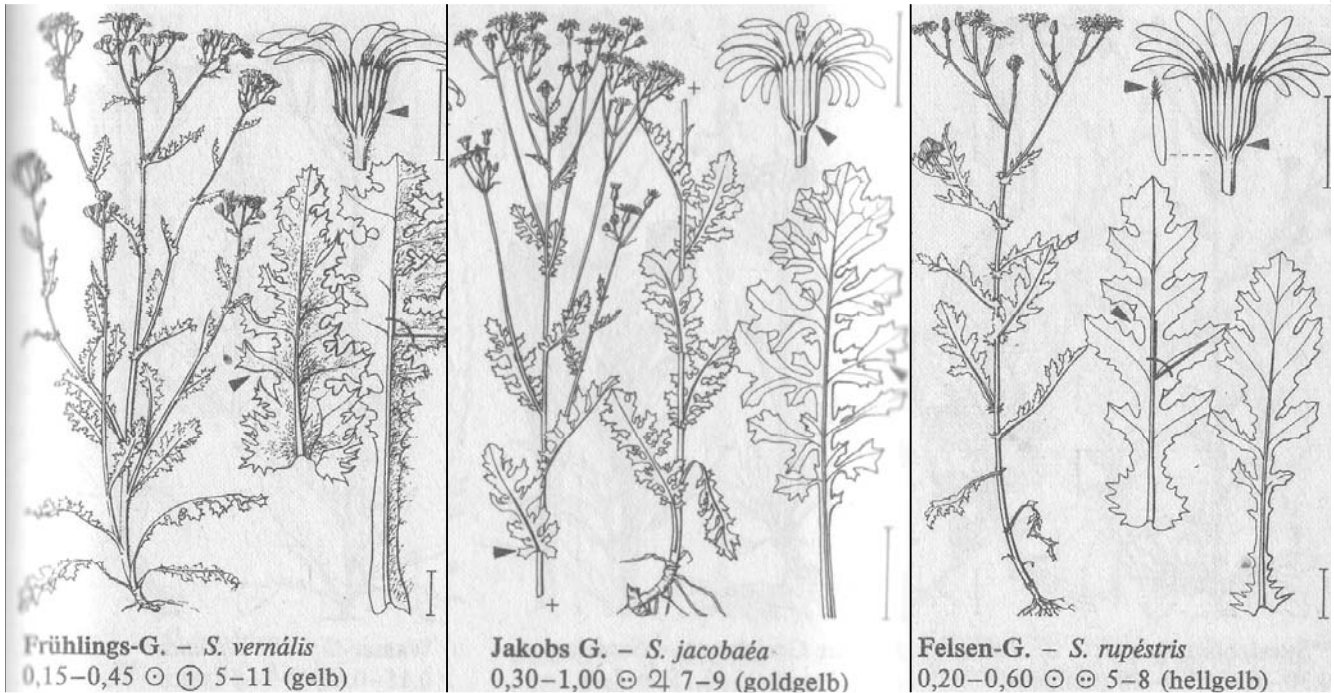
Jakobskreuzkraut
09-14 / 09-044

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Jakobskreuzkraut, *Senecio jacobaea*

Verwechslungsmöglichkeiten



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

Jakobskreuzkraut

09-14 / 08-034

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Jakobskreuzkraut, *Senecio jacobaea*

Verwechslungsmöglichkeiten



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

Jakobskreuzkraut

09-14 / 08-035

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Jakobskreuzkraut, *Senecio jacobaea*

Biologie

- zweijährig, Rosette im ersten Jahr
- 30 bis 90 cm hoch
- leuchtend gelbe Zungenblüten
- Blüte Juni/Juli (bis September)
- bis 150.000 gut flugfähige Samen je Pflanze
- Samen im Boden bis 20 Jahre keimfähig
- Lichtkeimer
- konkurrenzschwach
- lückige Wiesen und Weiden, Ruderalflächen



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

Jakobskreuzkraut
09-14 / 08-036

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Jakobskreuzkraut, *Senecio jacobaea*

bevorzugte Standorte

CA Cynosurion, wenig intensiv genutzte Weiden
besserer Standorte (Oberdorfer, 1990)

- eher trockene, mässig nährstoffhaltige Böden
- wenig gepflegte Dauerweiden
- hängige Standweiden
- Ruderalflächen
- Eisenbahndämme
- Weg- und Straßenböschungen



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

Jakobskreuzkraut
09-14 / 09-149

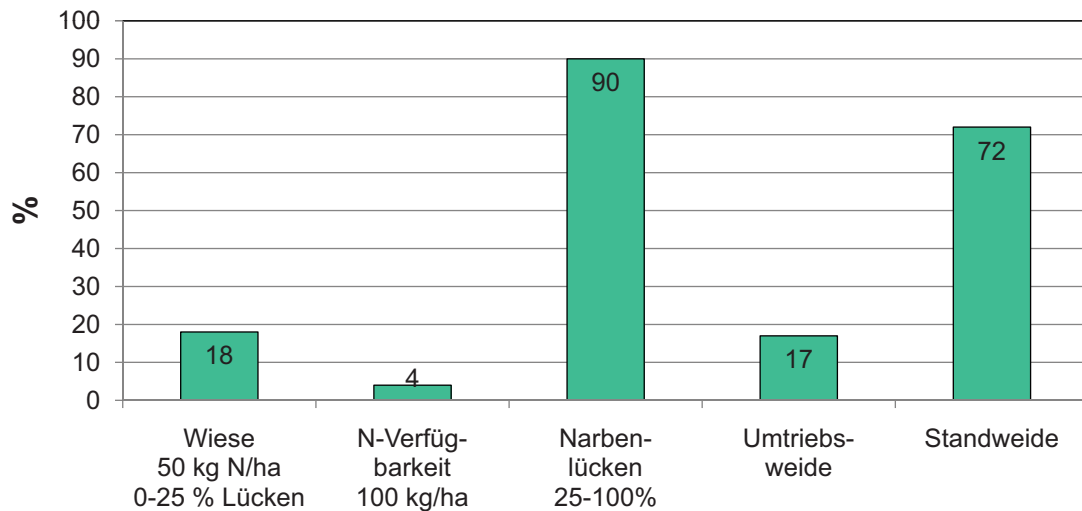
Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Einfluss der Bewirtschaftung auf das Vorkommen von Jakobskreuzkraut (*Senecio jacobaea*)

Siegrist-Maag et al. 2005

Wahrscheinlichkeit des Auftretens von JKK



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

Jakobskreuzkraut
09-14 / 09-147

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Jakobskreuzkraut, *Senecio jacobaea*

Weidepflege - Düngung

- Frühjahrspflege
 - Schleppen
 - Striegeln
 - Walzen
- Tierzahl anpassen
 - Trittschäden bei Nässe
 - Überweidung bei Trockenheit
- Kreuzkraut aus Geilstellen entfernen
- Narben dicht halten
 - jährliche Übersaat
 - 60 – 80 kg N/ha und Jahr
 - pH-Wert



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

Jakobskreuzkraut
09-14 / 08-042

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Nachsaat - Schlitztechnik

Scheibensech

Messersech



Vredo



Köckerling



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

Jakobskreuzkraut
09-14 / 05-004

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Nachsaat - Striegel

Säkasten/Pneumatik

Schleuderstreuer



Hatzenbichler



Joskin



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

Jakobskreuzkraut
09-14 / 05-022

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Standardmischungen für Weiden und Mähweiden

Arten	GI	GII	GIIo	GIV	GV	GVI
Dt. Weidelgras						
früh	1	4	4		5	
mittel	1	5	6		5	
spät	1	5	6	8	10	2
Wiesenschwingel	14	6	6			
Wiesenlieschgras	5	5	5	5		
Wiesenrispe	3	3	3	3		4
Rotschwingel	3					12
Knautgras				12		
Weißklee	2	2		2		2
Saatmenge	30	30	30	30	20	20



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

Jakobskreuzkraut
09-14 / 08-031

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Standardmischungen für Wiesen

Arten	GVII	GVIII	GIX	GX
Wiesenschwingel	13	15	10	5
Wiesenlieschgras	5	5	3	1
Wiesenrispe	5	3	5	5
Rotschwingel		3	6	6
Knautgras				4
W. Straußgras	1			
W. Fuchsschwanz	2			
Glatthafer			3	
Weißklee	2	2		
Schwedenklee	2			
Rotklee		2	1	
Hornklee			2	2
Gelbklee				1
Luzerne				1
Saatmenge	30	30	30	25



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

Jakobskreuzkraut
09-14 / 04-011

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Jakobskreuzkraut, *Senecio jacobaea*

Verhinderung der Ausbreitung

- Verhinderung der Blüte
- Einzelpflanzen ausstechen, mit Wurzel ausreißen (und abräumen)
- bei stärkerem Besatz Mahd bei Blühbeginn, auch an Wegrändern
- Mähgut abfahren und vernichten
- Nachtrieb bei früher, häufiger Mahd stärker; stärkere Futteraufnahme
- chemische Bekämpfung oft unumgänglich



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

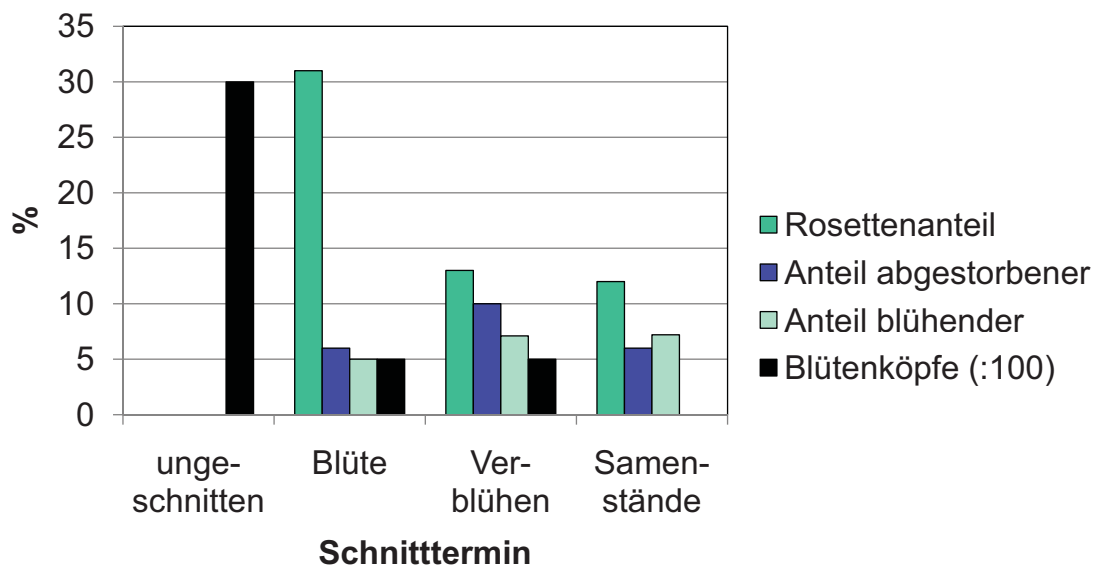
Jakobskreuzkraut
09-14 / 08-041

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Reaktion von Jakobskreuzkraut auf Schnitt

verändert nach Sigrist-Maag et al. 2008



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

Jakobskreuzkraut
09-14 / 09-150

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Jakobskreuzkraut, *Senecio jacobaea*

Herbizideinsatz

- wenn die Pflanzen 20 cm hoch
- vor oder nach der ersten Nutzung
- 8,0 l/ha MCPA + Dicamba,
28 Tage Wartezeit
- 2,0 l/ha Fluroxypyr + Aminopyralid,
7 Tage Wartezeit
- Nach Behandlung mähen und abräumen,
Pflanzen behalten Giftigkeit,
behandelte werden u.U. eher gefressen
- Nachsaat 20 kg WD/ha



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion

Jakobskreuzkraut
09-14 / 08-043

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld



Koordinierte Bekämpfung von Jakobskreuzkraut

Angesichts des enorm großen Vermehrungs- und Verbreitungspotentials von Jakobskreuzkraut sollten Maßnahmen zur Bekämpfung, außer auf Betriebsebene, auch regional abgestimmt sein:

- | | |
|------------------------|--|
| • Nachbarflächen | Landwirte |
| • Brachen | Flächeneigner, Verwaltung
(Ldw/Nat.Sch.) |
| • Naturschutzflächen | Nat.Sch.Verwaltung |
| • Weg-, Grabenränder | Kommune |
| • Straßen-, BAB-Ränder | Straßenverwaltung |
| • Eisenbahnböschungen | Bahn-AG |



Richard Neff
LLH - FG 25
Pflanzenproduktion




Jakobskreuzkraut
09-14 / 09-151

Landwirtschafts-
Zentrum Eichhof
Bad Hersfeld





Fazit:

- 
- 
- 
- Jakobskreuzkraut profitiert von der „Ökologiesierung“ der Landschaft und wenig intensiver Bewirtschaftung (Pflege) immer größerer Grünlandanteile
 - Die Biologie von Jakobskreuzkraut bietet durchaus Ansätze für nachhaltige Bekämpfung
 - Oberste Priorität hat ordnungsgemäße Bewirtschaftung von Wiesen und Weiden zur Vermeidung von Eintrittspferten für dieses Samenunkraut in die Grasnarben
 - Strategien zur nachhaltigen Verhinderung der Ausbreitung sind regional, wenigstens auf Gemarkungsebene, abzustimmen und von allen Flächenverantwortlichen (Eigentümer, Bewirtschafter) konsequent umzusetzen
 - In die Bekämpfungsmaßnahmen sind alle Kreuzkrautflächen eines Gebietes (Wiesen, Weiden, Ränder, Böschungen, Brachen, ...) einzubeziehen

